

Bericht gem. §137 Abs. 4 Satz 2 SGB V auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses

Geneva-ID GmbH für TUI BKK
Solveig Ranft

Indikation: Diabetes mellitus Typ 2

Berichtszeitraum: 1.1.2020 - 31.12.2020

Die Reminding-Schreiben an die Versicherten sind vielfach mit einer Aufforderung eines persönlichen Arztkontaktes verbunden. Aufgrund der Pandemiesituation kann daher die Anzahl der im Berichtsjahr versendeten Reminding-Schreiben geringer sein als in den Vorjahren.
Somit sind diese Angaben nur eingeschränkt für einen Vergleich mit den Vorjahren geeignet.

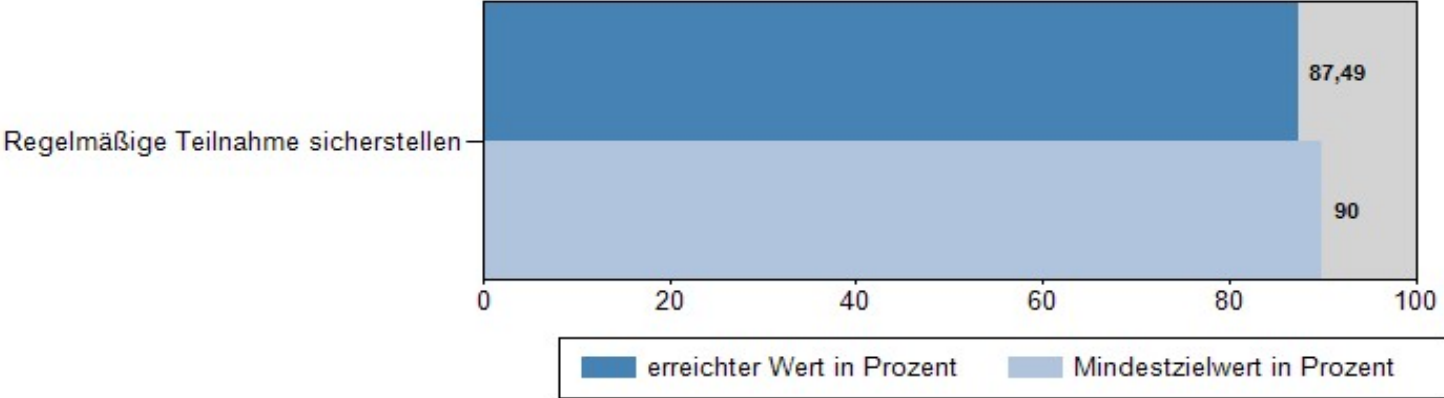
Teilnehmer am Programm

Eingeschriebene Versicherte je KV-Bereich zum 01.01. des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres

KV-Bereich	Anzahl eingeschriebener Versicherter
Baden-Württemberg	9
Bayern	24
Berlin	18
Brandenburg	4
Bremen	8
Hamburg	11
Hessen	14
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	172
Nordrhein	27
Rheinland-Pfalz	17
Saarland	2
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	18
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	12
Summe	350

KV-Bereiche mit weniger als 10 Teilnehmern sind rot gekennzeichnet.

Ihre Ergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung



Zielerreichung Qualitätsziel

Regelmäßige Teilnahme sicherstellen

Das Qualitätsziel wurde erreicht, wenn für mindestens 90 Prozent der Versicherten regelmäßige Dokumentationen entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum vorliegen.

	Qualitätsziel
KV - Bereich	Zielerreichung in Prozent
Baden-Württemberg	k.A.
Bayern	84,44%
Berlin	89,71%
Brandenburg	k.A.
Bremen	k.A.
Hamburg	87,50%
Hessen	89,66%
Mecklenburg-Vorpommern	k.A.
Niedersachsen	88,46%
Nordrhein	82,69%
Rheinland-Pfalz	93,33%
Saarland	k.A.
Sachsen	k.A.
Sachsen-Anhalt	k.A.
Schleswig-Holstein	80,00%
Thüringen	k.A.
Westfalen-Lippe	89,36%

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

Anzahl erwarteter Folgedokumentationen gesamt	Anzahl eingegangener Folgedokumentationen	Grad der Zielerreichung
1287	1126	87,49%

Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme (1/2)

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
Ende des Versicherungsverhältnisses		
	KDG 01: Ende des Versicherungsverhältnisses durch Tod	6
	Gesamt	6
Ende der Mitgliedschaft in der Krankenkasse		
	KDG 02: Ende des Versicherungsverhältnisses durch andere Gründe	6
	Gesamt	6
Ende auf Wunsch des Versicherten		
	KDG 16: Ende auf Wunsch des Versicherten - Unzufriedenheit mit DMP / Erwartungen an DMP nicht erfüllt	0
	KDG 17: Ende auf Wunsch des Versicherten - keine Verbesserung der Lebensqualität/des Gesundheitszustandes	0
	KDG 18: Ende auf Wunsch des Versicherten - Verschlechterung des Gesundheitszustandes	0
	KDG 19: Ende auf Wunsch des Versicherten - Einflussnahme durch BKK unerwünscht	0
	KDG 20: Ende auf Wunsch des Versicherten - Schlechte Betreuung durch DMP-Arzt	0
	KDG 21: Ende auf Wunsch des Versicherten - DMP-Teilnahme aufgrund des Gesundheitszustandes nicht mehr möglich	0
	KDG 22: Ende auf Wunsch des Versicherten - sonstiger Grund / Grund nicht bekannt	1
	Gesamt	1

Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme (2/2)

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
Ende wegen RSAV - Vorgaben		
	KDG 28: Ausschluss aus DMP - Schulungstermine 2 mal nicht wahrgenommen	0
	KDG 29: Ausschluss aus DMP - Dokumentationsbögen liegen 2 mal nicht vor	0
	Gesamt	0
Weitere und sonstige Gründe		
	KDG 36: Ende des DMP Programms	0
	KDG 37: Ende aufgrund Teilnahme in einer anderen Vertragsregion (Vertragsartwechsel)	0
	KDG 38: Diagnose hat sich im Nachhinein als falsch herausgestellt	0
	KDG 39: Sonstiger Grund	0
	Gesamt	0
	Insgesamt	13

Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme nach KV-Bereich

		Ende des Versicherungsver- hältnisses	Ende der Mitgliedschaft in der Krankenkasse	Ende auf Wunsch des Versicherten	Ende wegen RSAV - Vorgaben	Weitere und sonstige Gründe	Summe Beendigungen
KV-Bereich	Baden-Württemberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bayern	1	0	0	0	0	1
	Berlin	1	0	0	0	0	1
	Brandenburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	1	0	0	0	0	1
	Hessen	0	0	0	0	0	0
	Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Niedersachsen	8	0	1	0	0	9
	Nordrhein	0	0	0	0	0	0
	Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
	Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Westfalen-Lippe	1	0	0	0	0	1	
						Gesamt:	13

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

Versand Informationsschreiben

Die neu eingeschriebenen Versicherten erhalten ein Begrüßungsschreiben und Informationsbroschüren zu jeweiligen Diagnosen.

Anlass	Anzahl
BKK MedPlus - Ihr Programm bei Diabetes mellitus Typ II	60
Gesundheitspass Diabetes der DDG	60
Diabetes-Tagebuch	60
Blutdruckpass*	60

* wenn zusätzlich ein Bluthochdruck besteht

Versand Informationsschreiben nach KV-Bereich

		BKK MedPlus - Ihr Programm bei Diabetes mellitus Typ II	Blutdruckpass*	Gesundheitspass Diabetes der DDG	Diabetes- Tagebuch
KV - Bereich	Baden-Württemberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bayern	7	7	7	7
	Berlin	0	0	0	0
	Brandenburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	2	2	2	2
	Hessen	3	0	0	0
	Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Niedersachsen	28	34	34	34
	Nordrhein	4	4	4	4
	Rheinland-Pfalz	5	5	5	5
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Schleswig-Holstein	2	2	2	2
	Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Westfalen-Lippe	2	2	2	2	

* wenn zusätzlich ein Bluthochdruck besteht

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

Aktionen des BKK MedPlus Centers für seine Versicherten

	Maßnahme: Erinnerungsbriefe an unsere Versicherten im Berichtszeitraum
QS-Ziel	Anzahl
Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme	54
Wahrnehmung empfohlener Schulungen	1

	Maßnahme: Schreiben zur Qualitätssicherung an unsere Versicherten im Berichtszeitraum
QS-Ziel	Anzahl
Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	18
Information des Versicherten bei auffälligem Fußstatus	25
Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten	6
Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	118
Vermeidung schwerer Stoffwechselentgleisungen: Hypoglykämien	0

Erinnerungsschreiben und Schreiben zur Qualitätssicherung an unsere Versicherten nach KV-Bereichen

		Erinnerungsschreiben		Schreiben zur Qualitätssicherung				
		Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme	Wahrnehmung empfohlener Schulungen	Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	Information des Versicherten bei auffälligem Fußstatus	Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten	Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	Vermeidung schwerer Stoffwechsell- gleisungen: Hypoglykämien
KV-Bereich	Baden-Württemberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bayern	6	0	1	1	1	7	0
	Berlin	3	0	0	2	0	4	0
	Brandenburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	2	0	0	1	0	1	0
	Hessen	4	0	0	1	0	6	0
	Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Niedersachsen	20	1	10	14	3	66	0
	Nordrhein	3	0	2	0	0	11	0
	Rheinland-Pfalz	2	0	1	1	0	4	0
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Schleswig-Holstein	5	0	0	1	0	4	0
	Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Westfalen-Lippe	4	0	2	1	2	5	0

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer